

WFG aktuell im Gespräch mit Jürgen Fried, Bürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen


Kreisstadt Neunkirchen



Bürgermeister Jürgen Fried (li.) und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler bei der Eröffnung der Neunkircher Messe im September 2008

Wiederbelebung bzw. einer Zwischennutzung. Außerdem ist es ihre Aufgabe, die bisherigen Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt auf Wirksamkeit zu überprüfen sowie neue Aktivitäten und Marketingstrategien zu entwickeln und Werbung für die Innenstadt zu machen.

WFG aktuell: Welche Verbesserungen sind Ihrer Meinung nach zusätzlich notwendig und welchen Beitrag kann/muss der Einzelhandel selbst leisten?

Jürgen Fried: Neben den bereits erwähnten Maßnahmen haben wir ein Präsenz- und Sicherheitskonzept mit der Polizei entwickelt, das 2008 schon sehr erfolgreich funktioniert hat. Dieses wird weitergeführt, indem die Innenstadt und das alte Hüttenareal intensiv bestreift sowie entsprechende polizeirechtliche Maßnahmen ergriffen werden. In Kürze wird eine „Strategieklausur“ mit der Karlsbergbrauerei stattfinden. Dabei geht es u.a. um die Verbesserung der gastronomischen Situation. Der Einzelhandel im Saarparkcenter ist dort bestens organisiert. Wichtig wäre es, wenn sich die Händler außerhalb ebenfalls öfter treffen würden. Ich habe das gegenüber den Händlern der Bahnhofstraße angeregt. Die Händler der Bliespromenade treffen sich in bestimmten Abständen. Dies sollte auch in anderen Bereichen möglich sein. Sinnvoll wäre es, zu diesen Treffen einen Vertreter der Stadt einzuladen, um im direkten Kontakt Probleme besprechen zu können. Ansonsten wünsche ich mir, dass die Händler intensiv das Gespräch mit der City-Managerin und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft suchen und jedem klar ist, dass wir alle, nämlich Handel, Gewerbe und freie Berufe, Gastronomie wie auch die Stadt an einem Strang ziehen müssen.

WFG aktuell: Die Attraktivierung der Innenstadt ist für Sie ein wichtiges Thema. Welche Maßnahmen planen Sie zur Aufwertung?

Jürgen Fried: Wir müssen die Innenstadt sowohl als Wohn- als auch als Einkaufsstandort stärken. Ich habe mich mit den Händlern der Bahnhofstraße, der Bliespromenade und des Hüttenbergs getroffen. Weitere Gespräche mit Händlern aus anderen Teilen der Innenstadt werden noch folgen. An städtebaulichen Maßnahmen habe ich mit guter Resonanz vorgeschlagen: Verbesserung der Straßenmöblierung sowie ein durchgängiges ebenerdiges Niveau in der Bahnhofstraße. Damit wird die Aufenthaltsqualität steigen. Am Hüttenberg soll Querparken ermöglicht werden, um die Parkflächen deutlich zu erhöhen. In Absprache mit den Hauseigentümern soll der Bereich der Arkaden saniert werden. Der Parkplatz hinter dem Gesundheitsamt wird neu gestaltet

und dadurch attraktiver. Mit der Sparkasse möchten wir den Bereich Glaserei Becker neu gestalten. Auch die Erlebbarkeit der Blies möchte ich städtebaulich umsetzen. Das sind Maßnahmen, die die Attraktivität steigern und damit dem Handel zugute kommen.

WFG aktuell: Die Kreisstadt Neunkirchen hat eine Citymanagerin eingestellt. Welche Aufgaben soll diese übernehmen?

Jürgen Fried: Auch die Citymanagerin, Frau Carolin Eckle, ist für die Attraktivierung der Innenstadt verantwortlich und hat dabei grundsätzlich zwei Aufgabenbereiche. Sie ist einmal für die Unterstützung des Einzelhandels da, soll Ansprechpartnerin für die Händler sein und darüber hinaus auch Schaltstelle zwischen der Stadt und den Geschäftsleuten. Mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft kümmert sie sich um die Leerstände im Sinne einer

Umsetzung von Windenergie in Perfektion

Vensys Energy AG, Neunkirchen



Eine Firma, deren Produkte nicht nur auf frischen Wind angewiesen sind, sondern auch frischen Wind ins Gewerbegebiet Langental in Neunkirchen-Wellesweiler bringt, ist die Vensys Energy AG. Zu erkennen am Rotorblatt einer Windkraftanlage, das seit kurzem den Vorplatz des Verwaltungsgebäudes ziert. Neue Technologie und neue Zukunft für den alteingesessenen Industriestandort Neunkirchen! Denn zukünftig werden dort Windenergieanlagen mit perfektionierter Technologie produziert, die weltweit aufgestellt werden.

Die Technologie von Vensys ist das Resultat langjähriger Forschungsarbeit, u.a. an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Saarbrücken. Seit dem Jahr 1990, einer Zeit in der die Nutzung der Windkraft im Saarland kaum Gesprächsthema war, beschäftigte sich dort ein stetig wachsendes Team hoch qualifizierter Ingenieure und Techniker mit diesem Thema.

Ziel war es, eine neue Technik für Windkraftanlagen zu entwickeln – Windenergieanlagen in kompakter Bauweise, mit effizienter Energieumwandlung und intelligentem Regelungssystem. In Form einer getriebelosen Windkraftanlage Genesys 600 wurde ein erster Prototyp im Jahr 1997 im Windpark Freisen aufgestellt. Die Technik wurde seitdem stetig vorangetrieben und verbessert.

Im Jahr 2000 wurde dann die Vensys Energy AG gegründet, die



Dipl.-Ing. (FH) Stefan Groß, Vorstand der Vensys Energy AG (links), WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler (Mitte) und Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Rinck, Vorstandsvorsitzender der Vensys Energy AG (rechts), neben dem Modell einer in natura bis zu 139 m hohen Vensys-Windkraftanlage.

nicht nur die Technik entwickelt, sondern auch selber Windenergieanlagen baut.

In Bezug auf die Windenergietechnik hatte Deutschland lange Zeit eine Vorreiterrolle inne. Vensys ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass deutsche Technologie immer noch führend ist, obwohl Windenergie heute ein internationales Geschäft ist. Vensys-Windenergieanlagen werden auf der ganzen Welt gebaut. Wichtigster Partner ist dabei China. China mit seinem rasant steigenden Energiebedarf setzt zunehmend auf Windkraft.

Zwischenzeitlich ist auch Mehrheitsgesellschafterin bei der Vensys Energy AG die chinesische Firma Goldwind, die jährlich ca. 1000 Vensys-Anlagen auf Basis von Lizenzverträgen baut. Für

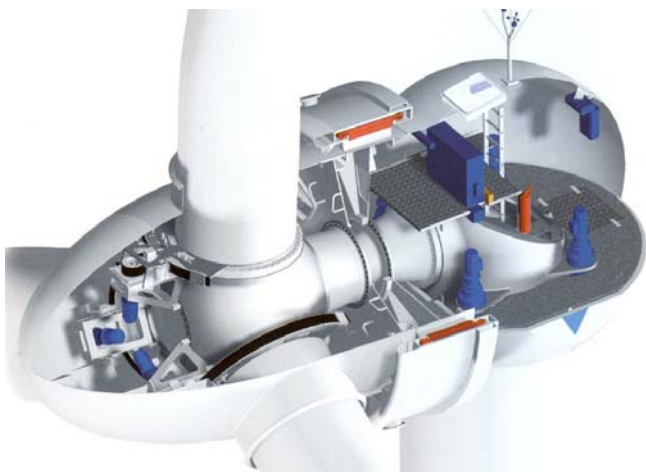
Vensys in Deutschland eine glückliche Kooperation, denn China setzt hier auf Technologie und Know-How nicht nur entwickelt in Deutschland, sondern wirklich 'Made in Germany'. Wie Jürgen Rinck, Vorstandsvorsitzender, betont, legen die chinesischen Partner „Wert darauf, dass wir nicht nur die Ingenieurleistungen erbringen, sondern auch selbst produzieren“. Der neue Firmensstandort und die Aufnahme der Serienproduktion am Standort Neunkirchen wäre „ohne massiven Einsatz chinesischen Kapitals nicht möglich gewesen“, so Jürgen Rinck, der aus diesem Grund auch von einer langfristigen Kooperation ausgeht.

Derzeit beschäftigt Vensys am Standort Neunkirchen bereits 50 Mitarbeiter und am Standort Diepholz 30. In diesem Jahr sollen in Neunkirchen 27 Windenergieanlagen gebaut werden. Im Jahr 2010 soll sich die Stückzahl bereits auf 40 erhöhen. Für eine Betriebserweiterung hat die Stadt Neunkirchen weitere Flächen in Aussicht gestellt.

VENSYS Energy AG

Im Langental 6
66539 Neunkirchen

Telefon: (06821) 9517 - 0
Telefax: (06821) 9517 - 111
Internet: www.vensys.de
eMail: info@vensys.de



Was zukünftig in Neunkirchen hergestellt wird, ist der Kopf der Anlage, die sog. „Gondel“ mit Generator und Maschinenhaus. Turm und Rotorblätter werden als fertige Komponenten geliefert.

KfW-Sonderprogramm – Chance für den Mittelstand

Die Bundesregierung hat umfangreiche Maßnahmen beschlossen, damit ein Übergreifen der Finanzmarktkrise auf die Realwirtschaft gedämpft werden kann. Um insbesondere Finanzierungsengpässen des Mittelstandes zu begegnen, hat die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit dem KfW-Sonderprogramm ein zusätzliches Finanzierungsinstrument geschaffen.

Antragsberechtigt sind mittelständische Unternehmen und Freiberufler mit einem Gruppenumsatz von in der Regel bis zu 500 Mio. Euro. Das Programm ist zum einen auf die Finanzierung von Investitionen abgestellt, die einen mittel- und langfristigen Finanzierungsbedarf mit sich bringen, z. B. die Anschaffung von Maschinen und Einrichtungen und einen nachhaltigen Erfolg erwarten lassen. Zum anderen können Betriebsmittel- und Anschlussfinanzierungen durch das Programm abgedeckt werden. Der Zinssatz des Programms wird abhängig vom individuellen Kreditrisiko vereinbart und liegt im marktüblichen Bereich, z. B. derzeit bei 6,03 % p.a. eff. für 8 Jahre Lauf-



Winfried Herberg, Vertriebsleiter Kredit der Saarländischen Investitionskreditbank AG (SIKB) in Saarbrücken

zeit und 3-jährige Zinsbindung.

Die SIKB begrüßt insbesondere die im Programm enthaltene Übernahme einer Haftungsfreistellung, „denn mit dieser Risikoentlastung der Hausbank durch die KfW werden Finanzierungen vielfach erst ermöglicht“, so Winfried Herberg. „Es sei jedoch zu beachten, dass ein Antrag nur Aussicht auf Erfolg hat, wenn das Unternehmen zum Stichtag 1.7.2008 nicht in Schwierigkeiten war und aktuell über posi-

tive Zukunftsaussichten verfügt.“

Haftungsfreistellungen gibt es für Unternehmen, die mindestens einen Jahresabschluss über ein vollständiges Geschäftsjahr vorlegen können, in Höhe von 50 % oder 90 % des Kreditbetrages bei Investitionsfinanzierungen und von 50 % für Betriebsmittelkredite. Bei letzteren nur, sofern innerhalb eines Jahres nach Bewilligung keine negativen Ereignisse beim Kreditnehmer auftreten.

„Alles in allem ein sehr interessantes Programm, das das vorhandene Förderspektrum sinnvoll ergänzt und dem saarländischen Unternehmer auch in schwierigen Zeiten neue Finanzierungswege eröffnet“ fasst Winfried Herberg zusammen. Zudem seien kurzfristig weitere Programmverbesserungen von Bund und KfW geplant.

Die Kreditbeantragung erfolgt über die jeweilige Hausbank.

Ergänzende Auskünfte erteilen alle Banken und Sparkassen sowie die SIKB in Saarbrücken unter Telefon: (0681) 3033-0 bzw. eMail: info@sikb.de.

„Promi“-Ausbildungspaten unterstützen Schulabsolventen

Projekt Ausbildungsplatzpatenschaft

Zahlreiche Jugendliche, die noch einen Ausbildungsplatz suchen auf der einen Seite, viele unbesetzte Stellen in Handel, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe auf der anderen Seite. Dazu überdurchschnittlich mehr Bewerber durch die ersten G8-Absolventen. Das ist die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt.

Die Situation entspannen und die Schulabgänger auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz unterstützen, will das Projekt Ausbildungsplatzpatenschaft der Stadt Neunkirchen in Kooperation mit der WFG. Dabei übernehmen Unternehmerpersönlichkeiten, Multiplikatoren aus Institutionen, Verbänden usw. oder sonstige in der Öffentlichkeit

stehende Personen Patenschaften für Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen. Seitens der Stadt Neunkirchen sind Oberbürgermeister Friedrich Decker und



Handsclag nach der Unterzeichnung der Ausbildungsplatzpatenschaftsurkunde; auch WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler hat eine Patenschaft übernommen. Er wird Sükrije Bulut, 16 Jahre aus Neunkirchen, aktiv auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz begleiten und unterstützen.



Bürgermeister Jürgen Fried mit gutem Beispiel vorangegangen und haben Patenschaften übernommen. Weitere Auskünfte erteilt die WFG unter (06821) 8001.



Katzenberger Industrie- und Luftfahrtbedarf, Neunkirchen

Jede Hausfrau weiß, wie mühevoll die Reinigung eines Backbleches sein kann. Welcher Zeitaufwand und Kostenfaktor erst recht für z.B. Großbäckereien!

Für diese und andere lebensmittelproduzierenden bzw. -verarbeitenden Betriebe ist der Reinigungsservice der Fa. Katzenberger gedacht. Mittels innovativem Tauchreinigungsverfahren können sämtliche Arbeitsgeräte des täglichen Bedarfs „innerhalb kürzester Zeit gereinigt und wieder auf Hoch-

glanz gebracht werden“, so Rudolf Katzenberger. Zeitlich arbeite man ganz flexibel nach den Wünschen der Kunden. Die eingesetzten Reinigungsmittel seien dabei vollständig biologisch abbaubar.

Nicht nur die Lebensmittelindustrie, sondern alle Unternehmen, die Edelstahl/Alu in ihrer Produktion haben (für Rohre, Filter, Siebe, Behälter usw.) kommen als Kunden für Katzenberger in Frage.

Für die Aufstellung der speziell für

diese Verwendung konzipierten und dimensionierten Anlage hat die damals noch in Homburg ansässige Fa. Katzenberger im Jahr 2008 einen neuen Standort gesucht. Dieser wurde mit Hilfe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Neunkirchen gefunden, wo man sich auch durchaus wohl fühlt, wie Geschäftsleiter Rudolf Katzenberger im Gespräch bestätigt.

Das Dienstleistungsangebot seiner Firma, bis dato die Entwicklung maßgeschneiderter Reinigungskonzepte für die verschiedensten Industriebereiche (von der Luftfahrt über Speditionsgewerbe bis zur pharmazeutischen Industrie), wurde damit erfolgreich erweitert. Inzwischen suche man bundesweit Franchise-Partner für das System.



Rudolf Katzenberger (re.) präsentiert WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler (li.) das Arbeitsergebnis nach dem Reinigungsvorgang vor der Anlage in der neuen Betriebsstätte.

Industrie- und Luftfahrtbedarf Katzenberger

Geschäftsleiter: Rudolf Katzenberger

Im Altseiterstal 7
66538 Neunkirchen

Telefon: (06821) 9147900
Telefax: (06821) 9147899

Internet: www.reinigen-mit-system.de
eMail: info@reinigen-mit-system.de

Kompetenz und Service rund ums Auto

Lack, Karosserie und Kfz-Technik Palumbo

PALUMBO
Lackkarosserie
KFZ-TECHNIK

Nicht nur den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt, sondern auch einen gewerblichen Leerstand be-

seitigt, haben im Jahr 2007 die Brüder Nicola und Salvatore Palumbo. Dort wo früher die UNAGAS GmbH ansässig war, wird heute Komplettservice rund ums Auto geboten, von Lackier- und Karosseriearbeiten bis zur KFZ-Technik. Dem Dienstleistungsspektrum zugute kommt dabei die unterschiedliche Ausbildung der beiden Brüder als Lackierer- bzw. Kfz-Technikermeister.

Eine hohe Kundenzufriedenheit spricht für sich. Im Jahr 2008 wurde die Werkstatt um ca. 50 qm mit einer neuen Richtbank erweitert. Ein inzwischen 8-köpfiges Team steht sowohl gewerblichen als auch privaten Kunden bei allen Problemen rund ums Auto zur Verfügung.



Spontan-Besuch nach Feierabend: WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler mit Nicola (li.) und Salvatore Palumbo (re.)

Qualität steht an oberster Stelle der Unternehmensphilosophie. Angefangen vom äußeren Erscheinungsbild bis zur Sauberkeit im Betrieb, zuvorkommenden Mitarbeitern, sowohl umweltgerechter als auch fachgerechter Arbeit, über schnell und präzise Angebotskalkulation bis zum kostenlosen Hol- und Bringservice!

Gebrüder Palumbo GbR
Lack, Karosserie und Kfz-Technik

Flotowstr. 9
66538 Neunkirchen

Telefon: (06821) 9648-234
Telefax: (06821) 9648-236

Internet: www.kfz-palumbo-lack.de
eMail: info@kfz-palumbo-lack.de

Innovative Werbetechnik aus einer Hand

D-Sign GmbH Werbetechnik Meisterbetrieb,
Eppelborn



Seit April 2008 in Eppelborn ansässig, ist der Werbetechnik-Meisterbetrieb Jürgen Doods.

D-Sign Werbetechnik bietet innovative Konzepte für die werbliche Außendarstellung und setzt diese mit handwerklichem Geschick und technischen Know-how kompetent um. Unterschiedlichste Materialien wie Kunststoffe, Acrylglas, Alu, Holz und Granit werden werbewirksam kombiniert und in Szene gesetzt. Angefangen bei Visitenkarten und Geschäftspapieren, über Fahrzeug- und Schaufensterbeschriftungen bis hin zu Messebau und individuellen Werbeanlagen sowie Textildruck legt das Unternehmen bei seinen Leistungen großen Wert auf Qualität. „Qualität zu fairen und angemessenen Preisen“ betont Jürgen Doods und Kunden in ganz Deutschland sowie aus dem benachbarten Ausland wissen dies zu schätzen.

Zu den Kunden zählen u.a. führende Einzelhandelsketten, die Teile ihrer verkaufsfördernden Maßnahmen und der Ladengestaltung dem Meisterbetrieb von Jürgen Doods anvertrauen.

„Von der Logo-Gestaltung über die Visitenkarte bis zur fertigen Beschilderung – alles aus einer Hand“. Das ist die Philosophie seines Unternehmens, so Jürgen Doods, der im Jahr 2002 als Ein-Mann-Betrieb in Marpingen-

Berschweiler mit der Herstellung von Aluminium-Visitenkarten und Digital-Druck auf Aluminium seine unternehmerische Laufbahn begann.

Eine positive Auftragslage, die Erweiterung des Leistungsspektrums, damit einhergehend personeller Zuwachs sowie verstärkte Investitionen in modernste technische Geräte führten zu beengten Platzverhältnissen und machten die Verlagerung des Firmensitzes notwendig. Geeignete Räumlichkeiten boten sich in Eppelborn in der Schloßstraße an. Nach entsprechendem Umbau bieten die seit Jahren leer stehenden Räumlichkeiten eines ehemaligen Möbelhauses inzwischen ideale Voraussetzungen für das weitere Wachstum des Betriebes.

Mittlerweile sind 15 fachkundige und engagierte Mitarbeiter tätig. Leistungsfähige Digitaldrucker zum Erstellen großformatiger Bilddrucke, Format- und Plattensägen für die Verarbeitung von Acrylglasplatten, Kunststoff- und Kunststoffverbundplatten, eine CNC-Fräse, die z.B. zum Fertigen von dreidimensionalen Kunststoffbuchstaben dient, sind nur einige der kürzlich getätigten Investitionen in die betriebliche Infrastruktur.

Der gebürtige Eppelborner Jürgen Doods ist ein Profi in seinem Metier. Sein Wissen und Know-How



Alles aus einer Hand: Entwurf, Anfertigung und Aufstellung eines Werbepylons für ein IT-Unternehmen am Ortseingang von Eppelborn

gibt er auch gerne weiter. U.a. arbeitete er als Ausbilder an der Bundesfachschule für Werbetechnik in Lahr oder dozierte über die werbliche Außenwirkung und die Gestaltung von Firmenauftritten vor Jungunternehmern bei Existenzgründungsseminaren.

Bei Jürgen Doods wird Ausbildung sehr groß geschrieben. Zur Zeit machen drei Azubis bei ihm ihre Lehre zum Werbetechniker bzw. zum Mediengestalter.

Das Investitionsvorhaben wurde vom Land im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung unterstützt. An erster Stelle freuen sich aber die Gemeinde Eppelborn über die gelungene Wiederbelebung eines Gewerbestandortes und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft über die Ansiedlung eines innovativen Betriebes im Landkreis.



Jürgen Doods (1. v. li.) mit seinem engagierten und hochmotivierten Mitarbeiterteam



Schlossstr. 85
66571 Eppelborn

Telefon: (06881) 88080 - 0
Telefax: (06881) 88080 - 10

Internet: www.werbetechnik-doods.de
eMail: info@werbetechnik-doods.de

Neues aus der Gründerszene:

Floristik Petra Woll, Merchweiler



Sie musste sich nicht selbständig machen. Die Floristin Petra Woll wollte es! Eine Rückkehr in ihren ursprünglich gelernten Beruf als Kinderkrankenschwester konnte sie sich nach familienbedingter beruflicher Pause nicht mehr vorstellen - insbesondere nachdem sie ihre Leidenschaft und ihr Talent für die Floristik entdeckt hatte. Sie entschied sich für eine weitere Ausbildung zur Floristin in einem renommierten Blumenfachgeschäft, flankiert mit diversen Fachlehrgängen, die sie sehr erfolgreich abschloss.

Als 3-fache Mutter war es Petra Woll auch wichtig, ihre Berufstätigkeit in Einklang mit der Familie ausüben zu können. Deshalb baute ihr Ehemann Thomas Woll ein ansprechendes Ladengeschäft an das Privatwohnhaus an, so dass sie im Jahr 2006 ihr eigenes Floristikfachgeschäft eröffnen konnte. Ihr Name steht seitdem für individuelle anspruchsvolle Floristik und Dekorationsideen. Im

Mittelpunkt stehen dabei natürliche und meist einheimische Materialien.

Wer sich ein Bild ihrer kunstvollen Arrangements und geschmackvollen Kreationen machen möchte, möge nur eine ihrer regelmäßigen Ausstellungen, zu jahreszeitlich variierenden Themen besuchen (nächste Ausstellung „Frühlingserwachen“ am Sa., 14. März von 9-18 Uhr und So., 15. März von 14-18 Uhr) oder sich einfach mal im Ladengeschäft umschaun.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft gratuliert zu einer im wahren Sinne des Wortes „blühenden“ Existenzgründung.

Floristik Petra Woll
Kapellenstr. 5
66589 Merchweiler

Telefon: (06825) 9525-12
Telefax: (06825) 9525-11

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 Uhr u.
14.30 – 18 Uhr (Mi. Nachm. geschlossen),
Sa. 9-13 Uhr



Mit einfachen Mitteln Außergewöhnliches gestalten – das prägt ihre Floristik. Hier entdeckt Petra Woll kleine Narzissenzwiebeln als dekorativen Astschmuck.

Termine: Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG) lädt zu folgenden Informationsveranstaltungen ein:

24.03.

„Erbschaftssteuerreform“
(Vortrag in Kooperation mit der ATAX Steuerberatungsgesellschaft mbH, Neunkirchen)

am Dienstag, 24. März 2009 um 19.00 Uhr
in der Stummschen Reithalle Neunkirchen

Nach langen politischen Diskussionen ist die Erbschaftssteuerreform zum 1. Januar 2009 in Kraft getreten. Steuerberaterin Corina Schwalbach, von der ATAX Steuerberatungsgesellschaft mbH, Neunkirchen, gibt einen Überblick über die wichtigsten Änderungen für Privatpersonen und für den betrieblichen Bereich.

21.04.

„Innovationsmanagement für kleine und mittlere Betriebe“
(Veranstaltung in Kooperation mit der ZPT Saar e.V.)

am Dienstag, 21. April 2009, 19.00 bis 21.00 Uhr,
bei der Firma viasit Bürositzmöbel GmbH,
Boxbergweg 4, 66538 Neunkirchen

Innovationen erfordern aktives Management, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. In Kurzvorträgen werden sowohl die Kernelemente eines systematischen Innovationsmanagements erläutert als auch Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Firma viasit Bürositzmöbel GmbH berichtet aus der Praxis und ermöglicht mittels Unternehmensbesichtigung einen Blick „hinter die Kulissen“.

Bei den Veranstaltungen wird um formlose Anmeldung gebeten. Anmeldung und weitere Infos unter Tel. (06821) 8001 oder www.wfg-nk.de



AUSBLICK

In der nächsten Ausgabe von WFG-Aktuell lesen Sie unter anderem:

- Interview mit Matthias Michael Kuhl, Initiator des Projektes „Gondwana-Das Praehistorium“ in Landsweiler-Reden
- Firmenportrait der GUBSE AG, Schiffweiler



Wirtschafts-
förderungs-
gesellschaft
im Landkreis
Neunkirchen
mbH

Am Blücherflöz 6 • 66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 8001 • Telefax (06821) 8003
eMail: info@wfg-nk.de • Internet: www.wfg-nk.de
V.i.S.d.P.: Klaus Häusler, Geschäftsführer der WFG

Layout: WFG

Druck: Werbedruck GmbH, Neunkirchen